

# BMM 09/10 | Runde 3 | 8. November 2009

## Bericht und Partien aus der Landesliga

VON THOMAS KOHLER

Nach einer halben Stunde stand es bereits 1:1.

Kaum hatte ich mein Partiefornular ausgefüllt, als Tobias Marxen auf mich zukam und mir mitteilte, daß der mir zugedachte Gegner gar nicht in Berlin weilte und daher auch nicht spielen würde. Leider wurde wenig später der Verdacht, Vitalij wisse gar nichts von seinem Glück, nur eine Woche nach dem letzten Kampf schon wieder spielen zu dürfen, zur Gewißheit. Zur Gewißheit wurde aber auch, daß der Mannschaftsleiter der Ersten und der Mannschaftsleiter der Zweiten an ihrer Kommunikation arbeiten müssen. Denn wenn hier mehr gesprochen und weniger gedacht worden wäre, dann hätte ich Vitalij vielleicht doch auf der Straße heransehen gesehen, wie ich es bis kurz Ablauf der halben Stunde noch gehofft hatte. Und wenn unsere lieben Verbandsfunktionäre nicht in ihrer unermesslichen Weisheit die Karenzzeit von einer Stunde auf eine halbe reduziert hätten, dann hätte es sich wahrscheinlich noch gelohnt, Vitalij anzurufen und nach Tegel zu lotsen. Aber telefonieren darf man ja auch nicht mehr. Schöne neue Welt ...

Kommen wir zu den sechs Partien, die tatsächlich gespielt wurden. Oder nein, eigentlich waren es nur fünf, denn an Brett vier wurde nach vierzehn Zügen das Hasenpanier ergriffen. Immerhin war es nicht Patrick, der das Remis angeboten hatte, obwohl er nach eigener Aussage gegen Jähnisch nicht spielen kann und im Laufe der Jahre höchstens ein 5%-Ergebnis gegen ihn erzielt hat. Danach dürfte klar sein, warum er gegen ein Remis nichts einzuwenden hatte. Auch die erreichte Stellung animierte aus schwarzer Sicht nicht gerade zum Weiterspielen. Vielleicht kann er sich sogar glücklich schätzen, daß Jähnisch keine Lust mehr hatte. Denn wenn man sich die

Zitadelle Spandau 1	3,5-4,5	SK König Tegel
Michael Schulz	½-½	Konstantin Bubolz
Thomas Kohler	+ -	Dimitry Suchin
Hartmut Riedel	1-0	Dirk Maxion
Patrick Böttcher	½-½	Frank Jähnisch
Carsten Schirmmacher	0-1	Henryk Bukowski
Matthias Kribben	0-1	Tobias Marxen
Vitalij Major	- +	Veit Godoj
Bernd Kievelitz	½-½	Oliver Rath

Partien anschaut, in denen diese Variante auf's Brett kam, gewinnt man den Eindruck, daß Schwarz so gut wie immer ums Remis kämpfen muß. Und wenn Schwarz mal gewinnt, dann meist nur, weil Weiß grob gepatzt hat. Von der Stellung nach 5.Lg5 ausgehend ist das Ergebnis für Weiß, egal bei welchem Elo-Schnitt, immer zwischen 65% und 70% angesiedelt. Das ist keine Empfehlung für die orthodoxe Form des Damengambits.

Während Patrick und ich uns den Sonntag nur noch kiebitzend oder analysierend vertreiben konnten, mußten die anderen noch gehörig schwitzen. Vor allem Micha durchtränkte mehrere Schweißbänder. Wieder einmal spielte er auf alles oder nichts und übertrieb es damit ein wenig. Plötzlich sah er sich einem heftigen Königsangriff ausgesetzt, während sein eigener in den Startblöcken hängen blieb. Doch er hatte Glück. Bubolz übersah mehrmals gewinnträchtige Fortsetzungen und konnte sich am Ende ebensowenig über mangelnde Gunst Fortunae beklagen.

Ein heftiges hin und her also bei Micha und Bubolz.

Bei Hartmut gab es nur ein hin und ein her. Das *hin* bestand darin, daß sich die weiße Dame zum schwarzen König *hin* bewegte, als sie den vor ihm stehenden Bauern g6 vom Brett schubste, und das *her* bestand darin, daß Maxion noch eine Menge weiterer

Bauern *hergab* (ok, ein blödes Wortspiel). Kurz vor Schluß gab er auch noch seine Würde her, als er in total verlorener Stellung um Remis winselte. Hartmut konnte es nicht fassen...

Unterschiedlicher als bei Carsten und Matze können Niederlagen kaum zustande kommen. Während Carsten Knall auf Fall verlor, als seine Hand sich vom Kopf lossagte und eigenhändig in die Stellung griff, um mal eben einen Turm einzustellen, kam Matzes Niederlage eher schleichend daher. Nach allzu vielen Zügen ohne Sinn - jedenfalls konnte ich keinen erkennen - sah er sich auf einmal vor die Aufgabe gestellt, ein Damenendspiel mit einem Bauern weniger zu verteidigen. Eine Aufgabe, an der er leider scheiterte. Ob es überhaupt noch eine Verteidigung gab, oder ob die Niederlage mit dem Verlust des Bauern bereits besiegelt war, das kann nur eine langwierige Analyse beantworten. Die Partie sollte man sich aber auf jeden Fall anschauen, schon allein wegen Matzes skurriler Damenmanöver. So was sieht man nicht alle Tage.

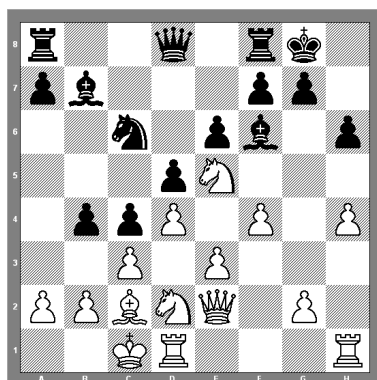
### Die Partien

**Schulz,M (2196) [A45]**  
**Bubolz,K (2066)**  
**1.d4 ♖f6 2.♗g5**  
 Und ewig ...  
**2...e6 3.♗d2**  
 Was gefällt Micha nicht an 3.e4?  
**3...h6 4.♗h4 c5**  
**4...d5 5.e3 ♗e7 (5...c5 6.c3 ♖c6 7.**

♖gf3 ♗e7 {7...♗d6 8.♗d3 0-0  
 9.0-0 e5 10.dxe5 ♗xe5 11.♗xe5  
 ♗xe5 12.f4 ♗d6 13.e4 c4 14.♗e2  
 ♖b6+ 15.♗f2 ♗c5 16.e5 ♗e4 17.  
 ♗xe4 dxe4 18.♗xc5 ♖xc5+ 19.  
 ♖d4 ♖xd4+ 20.cxd4 ♗e6 21.f5  
 ♗d5 22.♗f2±; 1-0/40., Morose-  
 witsch – Alexejew, Tal-Memorial,  
 Moskau 2008} 8.♗d3 a6 9.0-0  
 ♗d7 10.♗g3 c4 11.♗c2 f5 12.b3  
 cxb3 13.axb3 0-0 14.c4 ♗f6 15.  
 ♗e5 ♗xe5 16.♗xe5 ♗d7 17.f3  
 ♗b4 18.♗d3 a5 19.♗f2 ♖e8 20.  
 ♗f1 ♖e7 21.♗g3 ♗c6 22.c5 ♖f7  
 23.♗e2 ♗d7 24.♗d6 ♖fe8 25.♖c2  
 ♖ac8 26.g4 b6 27.♗a6 bxc5 28.  
 ♗xc8 ♖xc8 29.dxc5 ♗b7 30.gxf5  
 e5 31.♗g2 ♗xc5 32.♗xe5 ♗d7  
 33.♖b2, und Weiß stand auf Ge-  
 winn, aber 1/2-1/2/59., M. Schulz –  
 T. Hämmerlein, BMM 07/08, Zita  
 1 – SF Berlin 3, 2007) 6.♗d3 b6  
 7.c3 ♗b7 8.♗xf6 ♗xf6 9.f4 ♖c8  
 10.♗e2 ♗a6 11.♗f3 ♗xd3 12.  
 ♖xd3 ♖a6 13.♖c2 ♗d7 14.0-0 c5  
 15.♗e5 ♖b7 16.♗f3 ♗xe5 17.fxe5  
 0-0 18.♗f4 ♖ae8 19.♗h5 ♗h8 20.  
 ♖af1 ♖e7 21.♖f2 ♖c8 22.♖g3 g6  
 23.♗f6 ♗g7 24.♖h4 ♖d8 25.  
 ♖xh6+ ♗xh6 26.♖h3+ ♗g5 27.  
 ♗h7+ ♗g4 28.♖f4# 1-0 (M.  
 Schulz – R. Boewer, OLNO  
 08/09, Rotation Pankow – Zitad.  
 Spand, 2008);  
 4...♗c6 5.e3 g5 6.♗g3 d6 7.h4 g4  
 8.h5 ♗g7 9.c3 ♗d7 10.♗d3 ♖e7  
 11.♗e2 1/2-1/2 (M. Schulz – J.  
 Wendt, OLNO 08/09, SF Berlin –  
 Zitad. Spandau 2009).  
**5.e3 b6**  
 5...cxd4 6.exd4 ♗e7 7.♗gf3 b6 8.  
 c3 ♗b7 9.♗d3 d6 10.♖e2 ♗bd7  
 11.a4 ♗d5 12.♗g3 ♗f7f6 13.♗b5+  
 ♗d7 14.♗e4 a6 15.♗d3 ♗f7f6 16.  
 ♗xf6+ ♗xf6 17.0-0 0-0 18.♗d2  
 ♖e8 19.f4 g6 20.♖ae1 ♗h5 21.  
 ♖g4 ♗f6 22.♖h3 ♗g7 23.♗h4  
 ♖d7 24.♗c4 ♗d5 25.♗xe7 ♖xe7  
 26.♗e4 ♖b8 27.♖h4 b5 28.axb5  
 axb5 29.♗xd5 bxc4 30.f5 ♗xd5  
 31.f6+ ♗h7 32.fxe7 ♖xb2 33.  
 ♖xf7+ ♗g8 34.♖f6 1-0 (M.  
 Schulz – R. Pfeffer, BMM 07/08,  
 Zita 1 – SC Weiße Dame 2,  
 2008).  
**6.♗gf3 ♗b7 7.♗d3**  
 7.c3 ♗e7 8.♗e5?! 0-0 9.f4? d6  
 10.♗ef3 ♗g4; 0-1/50. (M.  
 Schulz – W. Moranda, OLNO  
 08/09, Glückauf Rüdersd – Zitad.  
 Span, 2009).  
**7...♗e7 8.c3 0-0 9.♖e2 ♗c6 10.0-0**  
 In allen oben angeführten Partien  
 hat Micha kurz rochiert (einmal  
 auch gar nicht, was ihm allerdings

nicht gut bekommen ist) und  
 trotzdem am Königsflügel an-  
 greifen können. Ob er daraus  
 geschlossen hat, daß es mit dem  
 König auf dem Damenflügel noch  
 einfacher sein müßte? Aber zu-  
 mindest in vorliegender Partie ge-  
 langt Schwarz viel schneller zum  
 Angriff auf den weißen König am  
 Damenflügel als Weiß auf den  
 schwarzen König auf der anderen  
 Seite.

**10...d5 11.♗e5 c4 12.♗c2 b5 13.  
 ♗xf6 ♗xf6 14.f4 b4 15.h4? (D)**



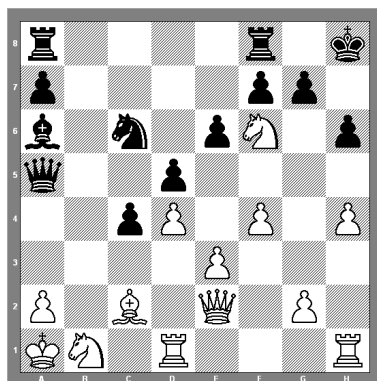
Sieht aus wie reine Zeit-  
 verschwendung – und ist es wohl  
 auch. Aber was soll er eigentlich  
 machen gegen die Drohung 16...  
 ♖a5?

**15.♗xc6 ♗xc6 16.cxb4 ♖b6 17.  
 ♗f3 (17.a3? a5 18.bxa5 ♖xa5 19.  
 ♗b1 ♖b8) 17...♖fb8 18.♖d2 a5  
 19.b5 ♖xb5 20.♖c3 ♗e7.**

**15...♖a5 16.♗g4 bxc3 17.♗xf6+  
 ♗h8**

Zum Remis führt **17...gxf6 18.  
 ♖g4+ ♗h8 19.♖h5 cxd2+ 20.  
 ♗xd2 ♗g7 21.♖g4+ ♗h8 22.♖h5  
 ♗g7 (22...f5?? 23.♖xh6+ ♗g8 24.  
 ♖h3+-).**

**18.♗b1 cxb2+ 19.♗xb2 ♗a6  
 20.♗a1 (D) ♖ab8 (?)**



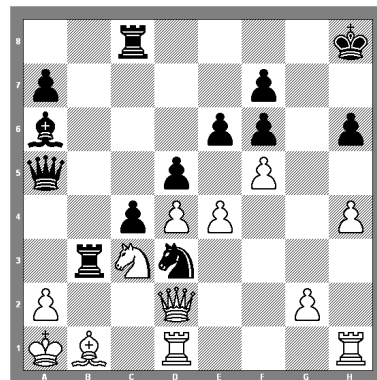
**20...c3** wollte Micha mit **21.♗d3**  
 beantworten, doch nach **21...♖fb8**  
 steht er glatt auf Verlust. Hat Bu-  
 bolz also an dieser Stelle den  
 Sieg verpaßt?

**21.♖d2 ♗b4 22.♗c3 ♖fc8 23.**

**♗b1**

Weiß hat immer noch keine Zeit,  
 den Springer zu retten; auf **23.  
 ♗d7** gewinnt **23...♗xa2.**

**23...gxf6 24.e4 ♗d3 25.f5 ♖b3  
 (D)**



**26.♗d3 cxd3**

Besser ist **26...♖xc3+ 27.♖xc3  
 ♖xc3 28.♗b1 ♖g3.**

Nach ...cxd3 lebt Weiß auf.

**27.♗xd5 ♖c1+?**

**27...♖xd2 28.♗xd2 exd5**  
 (Schwarz kann die Qualität natür-  
 lich auch in Sicherheit bringen,  
 aber nach **28...♖bb8 29.fxe6 fxe6  
 30.♗f4** hat Weiß wohl keine Sor-  
 gen mehr) **29.axb3 dxe4 30.♖e1  
 ♗b7 31.♗b2 ♗d5.**

**28.♖xc1 exd5 29.♖c5 ♖xc5 30.  
 dxc5 ♖c3 31.exd5 ♖xc5 32.♖he1  
 ♗b5**

**32...♖xd5 33.♖e7 ♗g7 34.♖xa7  
 ♗c8 35.♖d2 ♗xf5 36.♗b2.**

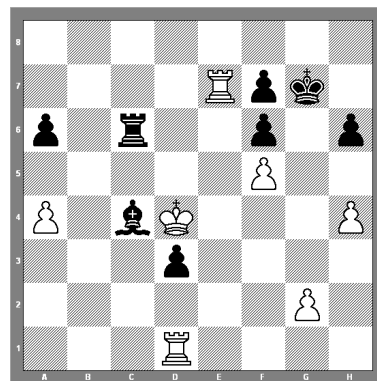
**33.a4 ♗c4 34.d6**

**34.♖e4 ♗xd5 35.♖e8+ (35.♖e7)  
 35...♗g7 36.♖xd3.**

**34...♖d5 35.♖e7 ♖xd6 36.♗b2 a6  
 37.♗c3**

**37.♖c7.**

**37...♖c6 38.♗d4 ♗g7 (D)**



**39.a5**

Gibt dem Läufer den so dringend  
 benötigten Spielraum, konkret das  
 Feld b5, so daß Schwarz den  
 wichtigen Bauern d3 halten kann.  
**39.♖b7** mit der Drohung **♖b4** ge-  
 winnt letztendlich den Bauern  
 d3 – und damit sicher auch die

Partie. Den Bauern nach a5 zu stellen, hat noch einen weiteren Nachteil: Er wird auf Dauer nicht mehr zu verteidigen sein.

39...♙b5

Man meint, den erleichterten Seufzer zu vernehmen...

40.♞d2 ♞c4+ 41.♙e3 ♞a4 42.♞e4 ♞xa5 43.♞d4 ♞a3 44.g4 ♞c3 45. ♞b4 ♞c5 46.♙f4 ♞c1 47.♞bb2 ♞h1 48.♙g3

1/2-1/2

Riedel,H (2157) [E92]  
Maxion,D (2175)

1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♘c3 ♙g7 4. e4 d6 5.♘f3 0-0 6.♙e2 e5 7.♙e3 ♘a6

7...♘g4 8.♙g5 f6 9.♙h4 g5 10. ♙g3 ♘h6 wird von Radjabov bevorzugt. (9...♘h6? 10.dxe5 dxe5 11.♞xd8 ♞xd8 12.♘d5 g5 13.♘xc7 gxh4 14.♘xa8 ♘a6 15. c5! 1-0/46. (Gelfand - J. Polgar, Pacs 2003).

8.d5

8.0-0 ♘g4 9.♙g5 f6 10.♙h4.

8...♘g4 9.♙g5 f6 10.♙h4 h5

10...♘h6 11.♘d2 ♘f7 (11...c5 12. f3 ♞e8 13.a3 f5; Wirthensohn - Gallagher, Bern 1991) 12.f3 c5 13.a3 h5 14.0-0 ♙h6 15.♞b1 ♙g5 16.♙f2 f5 17.b4 b6 18.exf5 gxf5 19.♙h1 ♞f6 20.♘b5 ♙d7 21.♞b3 h4 22.f4 ♙xf4 23.♙hx4 ♞hx4 24. g3 ♙xg3 25.♞xg3+ ♙h8 26.♘f3 ♞h6 27.♞fg1 ♞g8 28.♞a4 e4 29. ♞xg8+ ♞xg8 30.♞xg8+ ♙xg8 31. ♘g1 f4 32.♞xa6 f3 33.♞xa7 fxe2 34.♘xe2 ♙g4 35.♘g1 ♙f3+ 0-1 (Smirin - Gallagher, London 1999).

11.h3

11.♘d2 ♙d7 12.h3 ♘h6 13.g4 hxg4 14.hxg4 ♞e7 15.♘f1 ♘f7 16.♘e3 ♙h6 17.♙d3 ♙g7 18.♞e2 ♞h8 19.0-0 c5 20.a3 ♘c7 21.♙ b1 a6 22.f3 b5 0-1/65. (Wolkow - Nakamura, FIDE-WM, Tripolis 2004).

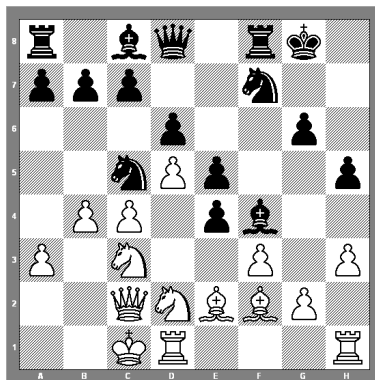
11...♘h6 12.♘d2 ♘f7 13.a3 ♙h6 14.f3 ♙g5 15.♙f2 f5 16.♞c2 ♙f4 17.0-0-0 ♘c5 18.b4 fxe4??

(siehe folgendes Diagramm)

19.bxc5 e3 20.♞xg6+ ♙h8 21. ♙d3 exd2+ 22.♙b2 e4 23.♞xe4 ♘g5 24.♙d4+ ♙e5 25.♙xe5+ dxe5 26.♞xe5+ ♙g8 27.h4 ♘f7 28.♞xh5

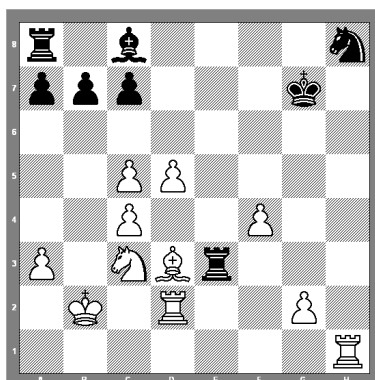
Mit 28.♞g3+ ♙h8 29.♞g6 konnte er die Partie wesentlich schneller beenden.

28...♞e8 29.♞g6+ ♙f8 30.♞xd2 ♞e5 31.f4 ♞e3 32.h5 ♞e7 33.h6 ♘h8 34.♞g7+ ♞xg7 35.hxg7+



Nach 18...fxe4??

Nun geschah es: 35...♙xg7



Und zu Hartmuts nicht geringer Empörung bot Maxion ihm mit diesem Zug Remis an!

36.♞h7+ ♙g8 37.♞xc7 ♘f7 38.d6 ♙g4 39.♙g6 ♘h8 40.♙e4 ♙e6 41. ♙d5 ♞f8 42.♞xb7 ♘g6 43.♙xe6+ ♞xe6 44.f5

1-0

Jähnisch,F (2106) [D36]  
Böttcher,P (2107)

1.d4 ♘f6 2.c4 e6 3.♘c3 d5 4. cxd5 exd5 5.♙g5 ♙e7 6.e3 0-0 7. ♙d3 c6 8.♞c2 ♘bd7 9.♘ge2 ♞e8 10.0-0 ♘f8 11.f3 ♙e6

11...♘g6 12.♞ad1 ♙e6 13.h3 ♞c8 14.a3 b6 15.e4 dxe4 16.fxe4 ♞c7 17.e5 ♘d5 18.♙xe7 ♞xe7 19. ♘xd5 cxd5 20.♞d2; 1-0/49. (Sasikiran - C. Hansen, "Sigeman & Co", Kopenhagen/Malmö 2005). 11...♘d6d7 12.♙xe7 ♞xe7 13.e4 ♘b6 14.e5 g6 15.f4 f5 16.♘d1 ♘e6 17.♘e3 ♘g7 18.a4 a5 19. ♞b3 ♞d8 20.♞c3 ♘d7 21.g4 ♘f8 22.gxf5 gxf5 23.♘g3±; 1-0/33. (Goldin - Wong, Olympiade Calvia 2004).

12.♞ae1

12.♙h1 ♘d6d7 13.♙xe7 ♞xe7 14. e4 (14.♘f4?! ♞d6 15.♞ad1 ♘b6 16.♘xe6 ♞xe6 17.e4 dxe4 18. fxe4 ♞xd4 19.♙a6 ♞c5 20.♙xb7

♞ae8 21.♙a6 ♘g6 22.a3 ♘e5 23. b4 ♞e7; 0-1/49. Lazarev - Jusupow, Bundesliga 03/04, 2003) 14...dxe4 15.fxe4 c5 16.d5 ♙g4 17.♘g3 ♘e5 18.♙b5 ♞ed8 19.a4 a6 20.♙e2; 1-0/82. (V. Georgiev - A. Gasthofer, Europameisterschaft, Dresden 2007).

12...♞c8 13.♙h1

Die Erinnerung an die folgende Partie bleibt Patrick nicht erspart:

13.a3 c5 14.♙h1 c4 15.♙f5 ♞d7 16.♙xe6 ♘xe6 17.♙xf6 ♙xf6 18. ♞d1 ♞ed8 19.e4 ♘c7 20.e5 ♙e7 21.f4 f5 22.g4 ♞f8 23.gxf5 ♞xf5 24.♞xf5 ♞xf5 25.♘g3 ♞ff8 26.f5 ♙g5 27.♞f3 ♙h8 28.♞g1 ♙d2 29. ♘h5 g6 30.♘f6 gxf5 31.♞h3 h6 32.♞g2 ♙c1 33.♘e2 ♙d2 34.♘g3 ♙g5 35.♘xf5 ♘e6 36.♞xg5 ♞xf6 37.♞g4 ♞f7 38.♞xh6+ ♞h7 39. ♞xe6 ♞f8 40.♘e7 1-0 (Federau - Böttcher, BMM 03/04, Zita 1 - Kreuzberg 3, 2003).

13...c5 14.♞d2 (=)

1/2-1/2

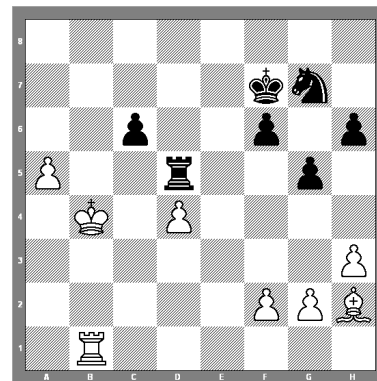
Schirmmacher,C (2112) [C01]  
Bukowsky,H (2107)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♘c3 ♘f6 4. exd5 exd5 5.♙d3 ♙e7 6.♙f4 c6 7.♞d2 0-0 8.♘f3 ♘bd7 9.0-0-0 ♞a5 10.♞de1 ♙b4 11.a3 ♙xc3 12.♞xc3 ♞xc3 13.bxc3 ♞e8 14. ♞xe8+ ♘xe8 15.♞e1 ♘df6 16.♙d2

16.c4 ♙e6 17.c5.

16...♙f8 17.h3 h6 18.♘e5 ♘d7 19.c4 ♘xe5 20.♙xe5 ♙e6 21.♙c3 21.c5 b5 (21...b6 22.♞b1) 22.a4 a6 23.♞a1 ♞c8 24.axb5 axb5 25. ♞a6.

21...dxc4 22.♙xc4 ♙xc4 23.♙xc4 ♞d8 24.♙c5 ♞d5+ 25.♙b4 f6 26.c4 ♞d8 27.♙f4 b6 28.♙c3 ♙f7 29.c5 g5 30.♙h2 ♞d5 31.cxb6 axb6 32.a4 ♘g7 33.♞b1 b5 34.a5 b4+ 35.♙xb4??



Nach Patricks Aussage war Carstens Hand schneller als sein Kopf, denn schneller als ein

Gedanke schlug sie mit dem König den Bauern, und erst nach der schwarzen Antwort setzten sich die Synapsen stotternd wieder miteinander in Verbindung – doch es war zu spät, der Schaden angerichtet und irreparabel. Daß er nicht sofort aufgab, sondern noch an die 30 Züge machte, läßt sich nur damit erklären, daß er sich in einem Schockzustand befand und es wohl auch nicht glauben konnte, einen solchen Aussetzer erlitten zu haben. Patrick erklärte sich das Geschehen damit, daß Carsten mit b5–b4 nicht gerechnet hatte, deshalb überrascht war und nur noch sah, daß der König nach dem Schlagen den Bauern a5 deckt. Die ungedeckte Stellung seines Turms und die Möglichkeit ... $\text{Bb5+}$  war in diesem Moment ausgeblendet. Natürlich hätte er mit dem Turm schlagen müssen, wonach die Partie vermutlich remis ausgegangen wäre:  $35.\text{Bxb4}$   $\text{Kxa5}$ , und nun zum Beispiel  $36.\text{Bb6}$   $\text{Ke6}$   $37.\text{Kxc6}$   $\text{Ka3+}$   $38.\text{Kh4}$   $\text{Kd3}$   $39.\text{Kd6}$   $\text{Kxd4+}$   $40.\text{Kxd4}$   $\text{Kxd4}$   $41.\text{Kh4}$  usw.

$35...\text{Bb5+}$   $36.\text{Kh4}$   $\text{Kxb1}$   $37.\text{Kh5}$   $\text{Bb5+}$   $38.\text{Kxc6}$   $\text{Kxa5}$   $39.\text{d5}$   $\text{Ka2}$   $40.\text{d6}$   $\text{Kc2+}$   $41.\text{Kd7}$   $\text{Kf5}$   $42.\text{g4}$   $\text{Kxd6}$   $43.\text{Kxd6}$   $\text{Kxf2}$   $44.\text{Kg1}$   $\text{Kf3}$   $45.\text{Kd5}$   $\text{Kxh3}$   $46.\text{Kf2}$   $\text{h5}$   $47.\text{gxh5}$   $\text{Kxh5}$   $48.\text{Ke4}$   $\text{Kg6}$   $49.\text{Kf3}$   $\text{f5}$   $50.\text{Kg2}$   $\text{Kh7}$   $51.\text{Kf3}$   $\text{Kb7}$   $52.\text{Kd4}$   $\text{Kb3+}$   $53.\text{Kg2}$   $\text{f4}$   $54.\text{Kf2}$   $\text{Kf5}$   $55.\text{Kg2}$   $\text{g4}$   $56.\text{Kf2}$   $\text{Ke4}$   $57.\text{Kc5}$   $\text{Kb2+}$   $58.\text{Kh1}$   $\text{Kf3}$   $59.\text{Kd4}$   $\text{Ka2}$   $60.\text{Ke5}$   $\text{g3}$   $61.\text{Kd4}$   $\text{Kg4}$   $62.\text{Ke5}$   $\text{f3}$   $63.\text{Kd4}$   $\text{Kh2+}$   $64.\text{Kg1}$   $\text{f2+}$   $65.\text{Kxf2}$   $\text{Kxf2}$

0-1

Marxen,T (2003) [A52]

Kribben,M (2000)

1.d4  $\text{Kf6}$  2.c4 e5

Matthias, der letzte Ritter des Budapester-Gambits. Mir fällt sonst niemand ein, der das noch im Repertoire hat.

3.dxe5  $\text{Kg4}$  4. $\text{Kf4}$   $\text{Kc6}$  5.a3

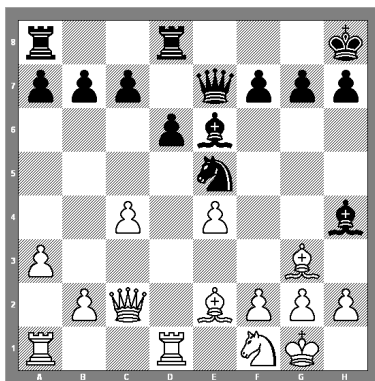
5. $\text{Kf3}$ .

5... $\text{Kgx5}$  6.e3 d6 7. $\text{Ke2}$   $\text{Ke7}$  8. $\text{Kf3}$   $\text{Kxf3+}$  9. $\text{Kxf3}$   $\text{Ke5}$  10. $\text{Ke2}$   $\text{Kf6}$  11. $\text{Kc2}$  0-0 12.0-0  $\text{Ke6}$  13. $\text{Kd1}$   $\text{Ke7}$  14. $\text{Kd2}$   $\text{Kh8}$  15. $\text{Kf1}$   $\text{Kfd8}$  16.e4  $\text{Kg5}$

16... $\text{Kg6}$  17. $\text{Kg3}$  (17. $\text{Ke3}$   $\text{Kg5}$ ) 17... $\text{Ke5}$ .

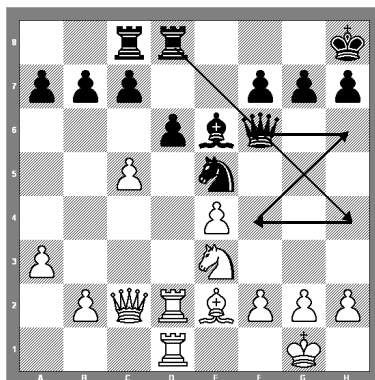
17. $\text{Kg3}$   $\text{Kh4}$  (D)

Ein typisches "Kribben-Manöver". Nur er kann so penetrant auf die



Reduzierung von Material spielen. Doch in seiner Abtausch-Manie versäumt er allzu oft bessere Züge, wie hier zum Beispiel  $17...\text{Kg6}$ .

18. $\text{Kd2}$   $\text{Kxg3}$  19. $\text{Kxg3}$   $\text{Kh4}$  20. $\text{Kf1}$   $\text{Kf4}$  21. $\text{Ke3}$   $\text{Kh6}$  22. $\text{Kad1}$   $\text{Kac8}$  23.c5  $\text{Kf6}$  (D)



Vielleicht erklärt Matze irgendwann einmal, was es mit diesem geheimnisvollen Herumgeziehe der Dame auf sich hat. Oder sollte es ihm nur gefallen haben, seine Dame im Viereck springen zu lassen? (Es erinnert auch an dieses Spielchen, bei dem man ein Haus zeichnen soll, ohne den Stift abzusetzen, wozu man auch die Worte "Dies ist das Haus vom Nikolaus" sprechen kann).

24.cxd6  $\text{Kxd6}$  25. $\text{Kxd6}$  cxd6 26.

$\text{Ka4}$   $\text{Kc6}$  27. $\text{Kd2}$  h6 28. $\text{Kb5}$  a6

29. $\text{Ke2}$   $\text{Ke5}$  30.f3  $\text{Kc5}$

30... $\text{Kf4}$  31. $\text{Kf1}$  (31. $\text{Kd3?}$   $\text{Ke5}$ ) 31...d5.

31. $\text{Kf2}$   $\text{Kd8}$

31... $\text{Kh5}$ .

32. $\text{Kd1}$   $\text{Ke5}$  33.b4  $\text{Kb6}$  34.f4

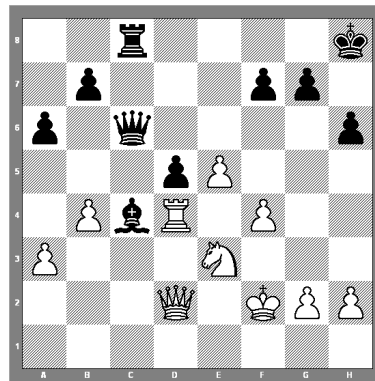
$\text{Kc4}$  35. $\text{Kxc4}$   $\text{Kxc4}$  36.e5

36. $\text{Kd4}$   $\text{Kb3}$  37. $\text{Kd3}$ .

36...d5 37. $\text{Kd4}$   $\text{Kc8}$  38. $\text{Kd2}$   $\text{Kc6?}$

(siehe folgendes Diagramm)

Danach geht der Bauer d5 verloren, den er mit  $38...\text{Kb3}$  noch verteidigen konnte. Und das mit gar nicht mal so schlechten Chancen. Denn der weiße König fühlt sich auf der Diagonale g1-a7



nicht sonderlich wohl, findet aber auch kaum ein sichereres Plätzchen. Wohin soll er sich wenden? Auf  $39.\text{Kf3}$  zum Beispiel ginge  $39...\text{Kc1}$ , und falls Weiß nun den Bauern einkassiert, so folgt  $40.\text{Kxd5}$   $\text{Kxd5+}$   $41.\text{Kxd5}$   $\text{Kf1+}$   $42.\text{Kg3}$   $\text{Kg6+}$   $43.\text{Kh4}$   $\text{Kf5}$ , und es ist ratsam für Weiß, sich mit Remis durch Zugwiederholung zufriedenzugeben.

39. $\text{Kxd5}$   $\text{Kxd5}$  40. $\text{Kxd5}$   $\text{Kc4}$  41. $\text{Kd4}$   $\text{Kb3}$  42. $\text{Kd3}$   $\text{Kb2+}$  43. $\text{Kg3}$   $\text{g6}$  44. $\text{Kd8+}$   $\text{Kxd8}$  45. $\text{Kxd8+}$   $\text{Kg7}$  46. $\text{Kd3}$  h5

46...g5.

47. $\text{Ke3}$   $\text{Kc2}$  48.h3  $\text{Kb2}$  49. $\text{Kf3}$  g5 50. $\text{Kh2}$

50.fxg5  $\text{Kxe5+}$  51. $\text{Kh4}$ .

50...gxg4 51. $\text{Kxh5}$   $\text{Kxa3}$  52. $\text{Kg4+}$

$\text{Kf8}$  53. $\text{Kxf4}$   $\text{Ke8}$  54.h4 a5 55.

bxa5  $\text{Kxa5}$  56.h5  $\text{Kc3}$  57. $\text{Kf5}$

57.h6  $\text{Kc2}$  58.e6 fxe6 59. $\text{Kb8+}$ .

57...b5 58.g4 b4 59.h6  $\text{Kb2+}$  60. $\text{Kg3}$

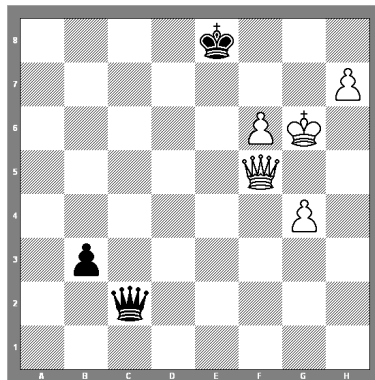
$\text{Kc3+}$  61. $\text{Kh4}$   $\text{Ke1+}$  62. $\text{Kg5}$

$\text{Kc1+}$  63. $\text{Kf4}$  f6+

63... $\text{Kb1}$ ; 63... $\text{Kc6}$ .

64.exf6  $\text{Kc5+}$  65. $\text{Kg6}$   $\text{Kc2+}$  66.

$\text{Kf5}$  b3 67.h7 (D)



1-0

Rath,O (1916)

[E14]

Kievelitz,B (1875)

1.d4  $\text{Kf6}$  2.c4 e6 3. $\text{Kf3}$  b6 4.e3

$\text{Kb7}$  5. $\text{Ke2}$   $\text{Ke7}$  6. $\text{Kc3}$  0-0 7.0-0 d5

8.cxd5 exd5 9.b3  $\text{Kbd7}$  10. $\text{Kb2}$  c5

11. $\text{Kc1}$   $\text{Ke4}$

11...♙d6; 11...♖e8.

12.dxc5 ♜dxc5

12...♜xc3 13.♙xc3 bxc5.

13.♜d4

13.♜b5.

13...♜xc3

13...♙f6 14.b4 ♜xc3 15.♙xc3

♜e4 16.♙b2 ♖e7 17.a3.

14.♙xc3 ♜e4 15.♙b2 ♖c8 16.

♖d3 ♖d7 17.♖b5 ♖xb5 18.♙xb5

♖xc1 19.♖xc1 ♙c5 20.♙c6

(siehe folgendes Diagramm)

20...♙xd4 21.exd4

21.♙xd4?? ♖c8-+.

21...♙xc6 22.♖xc6 h6 23.f3 ♜f6

24.♙f2 ♖e8 25.♙c1 ♖e6 26.♖c7

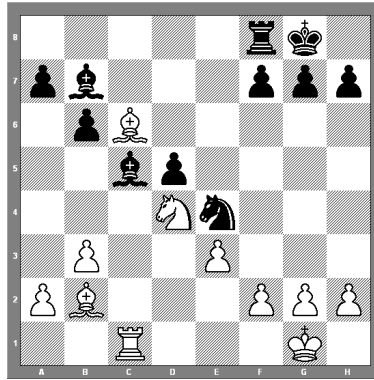
a6 27.♙a3 g5 28.g4 ♙g7 29.♖c8

♖e8 30.♖xe8 ♜xe8 31.♙e3 ♙g6

32.f4 f5 33.h3 ♜c7 34.♙d6 ♜e6

35.♙e5 gxf4+ 36.♙xf4 ffg4 37.

hgx4 h5 38.gxh5+ ♙xh5 39.a4



Nach 20.♙c6

b5 40.♙d6 ♙g4 41.axb5

1/2-1/2

### Die Aufstellungen und Einzelergebnisse der anderen Mannschaften

#### SG Lasker Steglitz Wilmersdorf 1

101 Alexander Lagunow  
102 Dirk Paulsen  
105 Werner Püschel  
106 Maxim Piz  
107 Christian Baumert  
108 Hans-Joachim Wiese  
109 Reinhard Müller  
201 Norbert Hoffmann

3,5:4,5

1:0  
1/2:1/2  
1/2:1/2  
1/2:1/2  
0:1  
0:1  
1:0  
0:1

#### Rotation Pankow 2

201 Ulrich Schwekendiek  
202 Roland Boewer  
203 Christian Düster  
206 Patrick Werner  
207 Dominic Freyberg  
208 Martin Weber  
209 Marco Miersch  
301 Dr. Wilfried Stiemerling

#### SC Weisse Dame 2

202 Alexander Kysucan  
203 Kai-Gerrit Venske  
205 Franko Mahn  
206 Claudio Gerschau  
207 Christoph Barsch  
208 Guido Feldmann  
209 Christian Greiser  
301 Jens Bühner

5,0:3,0

1:0  
1:0  
0:1  
1:0  
0:1  
1:0  
1:0  
0:1

#### TSG Oberschöneweide 2

201 Jens Wiedersich  
202 Dietmar Gieritz  
203 Matthias Hahlbohm  
204 Tino Dzubasz  
205 Jan Zur  
206 Jörg Lorenz  
207 Uwe Bittorf  
210 Bernd Muskewitz

#### SF Berlin 1903 3

301 Lars Thiede  
302 Alexander Kurz  
304 Florian-George Sebe-Vodislav  
305 Christian Lindemann  
306 Frank Niehaus  
307 Kristian Dimitrijeski  
308 Fernando Offermann  
402 Milenko Mandic

4,5:3,5

0:1  
1:0  
1/2:1/2  
0:1  
1:0  
1:0  
0:1  
1:0

#### SC Friesen Lichtenberg 2

201 Dieter Eisenträger  
202 Ralf Rennoch  
203 Jan Elsing  
204 Peter Krug  
205 Volker Schulz  
206 Prof Hartmut Badestein  
207 Dr. Michael Kupfer  
209 Uwe Keil

#### SV Empor Berlin 1

103 Julian Urban  
104 Thomas Jahn  
105 Helge Magnussen  
108 Hans-Jürgen Meißner  
109 Aron Moritz  
202 Bernd Bötzel  
204 Kateryna Nekrasova  
208 Valeria Velina

3,0:5,0

1/2:1/2  
0:1  
0:1  
1/2:1/2  
1:0  
0:1  
0:1  
1:0

#### Queer Springer 1

101 Stefan Brettschneider  
103 Axel Neffe  
105 Holger Franke  
106 Frank-Thomas Pietzka  
107 Michael Cremers  
108 Olaf Eberhardt  
109 Dr. Karin Timme  
111 Norbert Schulte

